

Erfahrungsbericht Direktaustausch an der Sungkyunkwan Universität 2023/2024

Ich war in dem Rahmen des Direktaustausches der Freien Universität an der Sungkyunkwan University (SKKU) in Südkorea von August 2023 bis Januar 2024. Diese Erfahrung war bisher eine der eindrucksvollsten meines Lebens. Denn nicht nur das Leben in Südkorea, sondern auch die akademischen Eindrücke die ich in diesen Monaten sammeln durfte, konnten meinen Horizont um einiges erweitern. Somit möchte ich euch an ein paar meiner Eindrücke teilhaben lassen.

Meine ersten Eindrücke sammelte ich in meiner Unterkunft, dem SKKU M-Haus, welches Studierenden die Möglichkeit gibt, in 6er WGs zusammen zu leben. Das Gebäude war etwas alt, aber die Zimmer sowie Gemeinschaftsräume waren gut ausgestattet und gaben die Möglichkeit, schnell neue Freundschaften mit den anderen dort wohnenden Studierenden zu knüpfen. Eine Ansprechperson war rund um die Uhr gegeben, die uns sowohl bei kleinen Angelegenheiten bezüglich Reparaturen im Wohnheim sowie Notfällen, wie der Begleitung zu Krankenhausbesuchen zur Seite stand. Dennoch muss man bedenken, dass die Unterkunft per Zufall vergeben wird und der SKKU verschiedene Wohnheime zur Verfügung stehen. Jedoch habe ich auch viel positives von anderen Austauschstudierenden gehört, die im I-House gewohnt haben, in welchem jeweils 2er-Zimmer angeboten werden.

Vor dem Semester gab es eine große Einführungsveranstaltung. Die Organisation des Events war sehr gut und die Studierenden wurden durch die zufällige Einteilung in Gruppen animiert, neue Kontakte zu knüpfen. Neben wichtigen Informationen rund um das Studium gab es auch ein kleines Unterhaltungsprogramm sowie Gewinnspiel und die Möglichkeit einer Q&A. Anschließend sollte es noch eine Campus-Tour geben, die jedoch durch Starkregen abgesagt werden musste. In den folgenden Tagen half uns die Uni dabei unsere Alien Registration Card zu bekommen. Dafür wurden zuständige Personen an die Uni eingeladen, mit denen man durch einen vorher durch die Uni vergebenen Termin alle möglichen Schritte durchführen konnte.

Ich hatte über das Semester fünf Kurse in unterschiedlichen Bereichen belegt, die jeweils entweder mit meinem Forschungsinteresse für die Bachelorarbeit oder mit meinen zukünftigen Berufszielen übereinstimmten. Speziell der Kurs über koreanische moderne Kunst auf Koreanisch ist meinem Wunsch nach tieferen Einblicken in die koreanische Kunstwelt nachgekommen. Aber auch der Investmentkurs sowie andere Kurse über koreanische Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben mir neue Perspektiven aufgezeigt und mein Wissen durch eine neue koreanische Sichtweise erweitert. Zudem, durch die vorherige Arbeit eines Professors der SKKU, wurde es uns ermöglicht, als Ausflug das „Trilateral Cooperation Secretariat“ zu besuchen und nach einer Informationsveranstaltung mit einigen Zuständigen verschiedener Abteilungen in den Austausch zu gehen, welches eines meiner unvergesslichsten Erlebnisse des Aufenthalts darstellt. Allgemein waren alle Dozierende sehr professionell, transparent, hilfsbereit und echte Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet, was das Lernen nicht nur um einiges interessanter machte, sondern auch neues Forschungsinteresse in mir weckte.

Da ich meine koreanischen Sprachkenntnisse testen wollte, setzte ich mich, nach Absprache mit den jeweiligen Dozierenden, in verschiedene Kurse als Gasthörerin und konnte dadurch nicht nur mit diesen in Kontakt kommen, sondern auch mit verschiedenen koreanischen Studierenden sprechen. Speziell die Dozierenden waren sehr aufgeschlossen und haben sich über ausländische Studierende gefreut, die Interesse an ihrem Forschungsgebiet zeigten.

Auch die hochschulische Clublandschaft war beeindruckend, da es eine Vielzahl an verschiedenen Clubs zu unterschiedlichen Themenstellungen gab, in denen man sich mit koreanischen Studierenden gemeinsam durch ein geteiltes Interesse für spezielle Themen starkmachen und an gemeinsam geplanten Aktivitäten teilnehmen konnte. Allgemein lässt sich dabei für mich feststellen, dass die SKKU zurecht zu einer der besten Universitäten des Landes gehört und ich mich als Austauschstudierende gut informiert und umsorgt fühlte. Denn neben den allgemein geplanten Aktivitäten für Austauschstudierende wie gemeinsamen Ausflügen oder Kimchi herstellen, wurden auch koreanische Feiertage erklärt und zusammen begangen.

Auch das Universität-Festival war gefüllt mit tollen Eindrücken. An einigen koreanischen Universitäten können Austauschstudierende nicht an den Festivals teilnehmen, an der SKKU war dies aber kein Problem und so konnte fast jeder durch die gute interne Vorbereitung des International Office daran teilnehmen. Nachdem man mit Shuttle Bussen von dem Seouler Campus zum Campus nach Suwon gebracht wurde, war es möglich, mit Freunden die Auftritte von Acts wie AKMU, Dynamic Duo oder NewJeans zu genießen.

Außerhalb der Schule nutzte ich meine Zeit, um auch mit Studierenden anderer Hochschulen in Kontakt zu kommen sowie verschiedene kulturelle Anlaufstellen und Ausstellungen zu besuchen. Das Beste daran war, dass der Eintritt am letzten Mittwoch jedes Monats in Museen kostenlos war. Auch Hyehwa, das Viertel in dem die SKKU liegt, ist sehr bekannt für das angebotene Kulturprogramm. Des Weiteren konnte ich durch geknüpfte Kontakte sowie einen sehr netten Buddy, den ich durch das Buddy Maple Programm der SKKU kennenlernte, Seoul aus koreanischer und nicht rein touristischer Sicht kennenlernen sowie meine koreanischen Sprachkenntnisse erweitern. Allgemein wurde ich von allen Koreanern sehr herzlich aufgenommen und bin dankbar für die Freundschaften, die ich knüpfen konnte.

Daher lässt sich für mich feststellen, dass ich es jedem nur empfehlen kann, ein Auslandssemester in Südkorea zu machen, da nicht nur die Kultur oder die Gesellschaft unheimlich spannend und interessant ist, sondern auch die akademischen Angebote zurecht einen sehr guten Ruf haben. So haben diese vier Monate mich nicht nur als Menschen wachsen lassen, sondern auch mein Forschungsinteresse durch neue Ansätze erweitert und gefestigt.



M-Haus Raum



Blick von der Universität



SKKU Festival



Myeongnyundang (Teil der SKKU)